

Unmut über fehlende Förderung

ERGI richtet internationales Jugendturnier aus

ISERLOHN. Nachdem im letzten Jahr die U15- und die U13-Mannschaft der ERG Iserlohn an internationalen Turnieren in Sant Cugat/Barcelona und Wasquahel, Frankreich, erfolgreich teilnahmen, plant die ERGI-Jugend für das Wochenende 22. – 23. April (letztes Wochenende in den Osterferien) ein internationales Jugendturnier am NRW-Rollhockey-Leistungszentrum Hemberg. Hierzu sind u. a. die gastgebenden Mannschaften aus Spanien und Frankreich im letzten Jahr eingeladen.

Für die ERGI-Jugend wird diese Veranstaltung ein weiterer Baustein in der langfristigen Planung sein, um für den Rollhockeysport in Iserlohn und Umgebung bei der Jugend zu werben und um nachhaltig Nachwuchsförde-

rung zu etablieren.

Das Land NRW wird sich an der Deckung der Kosten nicht beteiligen, wie die ERGI mitteilt. Auf einen entsprechenden Antrag hin sei ein Zuschuss mit der Begründung abgelehnt worden, dass Rollhockey keine olympische Sportart sei.

Hierzu stellen die Organisatoren bei der ERGI-Jugend fest: „Diese Einschränkung war in den Ausschreibungen/Förderbedingungen nicht ersichtlich.“ Weiterhin sei es bedauerlich, dass das Land NRW wegen dieser Einschränkung internationale Sportbegegnungen von Jugendlichen und Kindern nicht fördere, zumal die Landesregierung keine Gelegenheit auslasse, NRW als weltoffenes, jugend- und sportförderndes Land zu bezeichnen.